



(11)

EP 3 311 697 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
05.01.2022 Patentblatt 2022/01

(51) Int Cl.:
A47B 83/00 ^(2006.01) **E04B 2/74** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17197478.5**

(22) Anmeldetag: **20.10.2017**

(54) **TRENNWAND**

PARTITION WALL

PAROI DE SÉPARATION

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **21.10.2016 DE 102016120095**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.04.2018 Patentblatt 2018/17

(73) Patentinhaber: **König + Neurath AG
61184 Karben (DE)**

(72) Erfinder: **Müller-Schellhorn, Cornelius
61137 Schöneck (DE)**

(74) Vertreter: **Wolf, Michael
Patent- und Rechtsanwälte
Wolf & Wolf
Hirschstrasse 7
63450 Hanau (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A1- 2 813 744 WO-A1-2016/098137
DE-A1-102014 010 739 DE-A1-102014 112 556
DE-U1- 7 629 702 DE-U1-202013 104 530
DE-U1-202015 101 946 GB-A- 1 213 462
US-A- 2 153 357 US-A- 4 213 516
US-A1- 2009 282 759**

EP 3 311 697 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Trennwand, insbesondere eine Schreibtischtrennwand, gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Eine insbesondere bei Schreibtischen zum Lärm- und Sichtschutz verwendete Trennwand der eingangs genannten Art ist aus dem Patentdokument DE 10 2014 010 739 A1 bekannt. Diese Trennwand besteht aus einem Wandelement mit zwei als Vorder- und Rückseite des Wandelements ausgebildeten Wandflächen und aus mindestens einem mit dem Wandelement verbundenen Halteelement, wobei das Wandelement mehrere Vertiefungen aufweist. Bei dieser Trennwand sind die genannten Vertiefungen wahlweise horizontal oder vertikal nebeneinander angeordnet. Das Wandelement ist bei einigen Ausführungsbeispielen mit Hilfe mehrerer Halteelemente an einer Tischplatte eines Schreibtisches befestigt.

[0003] Eine Trennwand nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ist aus der DE 20 2015 101946 U bekannt.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Trennwand der eingangs genannten Art zu verbessern. Insbesondere soll eine besonders variabel einsetzbare Trennwand geschaffen werden.

[0005] Diese Aufgabe ist mit einer Trennwand der eingangs genannten Art durch die im Kennzeichen des Patentanspruchs 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

[0006] Nach der Erfindung ist also vorgesehen, dass ein mit einem die eine Wandfläche berührenden Kontaktbereich des Halteelements magnetisch zusammenwirkendes, die andere Wandfläche berührendes Gegenhalteelement vorgesehen ist, wobei wahlweise der Kontaktbereich oder das Gegenhalteelement an die Vertiefung formangepasst und in dieser positioniert ausgebildet ist.

[0007] Mit anderen Worten zeichnet sich die erfindungsgemäße Lösung somit dadurch aus, dass das Halteelement einerseits über eine magnetische Kraft kraftschlüssig mit dem Gegenhalteelement verbunden ist, andererseits darüber hinaus aber auch noch aufgrund des sich ergebenden Formschlusses mit der Vertiefung nicht verrutschen kann.

[0008] Das Wandelement ist dabei als Paneel ausgebildet und weist somit insbesondere die beiden großen, parallel zu einander verlaufenden, als Vorder- und Rückseite ausgebildeten Wandflächen und entsprechende Ränder bzw. Randflächen auf. Es ist so dick ausgebildet, dass auch im Bereich der Vertiefung eine gewisse, allerdings von der Magnetkraft durchdringbare Wandstärke verbleibt.

[0009] Das Halteelement dient zum Beispiel wie beim eingangs genannten Stand der Technik zur Befestigung des Wandelements an der Tischplatte eines Schreibtisches. Ferner kann das Halteelement aber auch dazu dienen, Zubehörteile wie Haken, Behälter oder dergleichen am Wandelement zu positionieren. Das Prinzip der Befestigung beruht dabei stets auf der oben erläuterten Kombination aus Kraft- und Formschluss.

[0010] Der erwähnte Kontaktbereich des Halteelements weist eine zur Vertiefung passende Form auf, d. h. die Vertiefung ist im Bereich des Kontakts mit dem Halteelement etwa gleich groß ausgebildet.

[0011] Der Begriff "Vertiefung" steht im Kontext der Erfindung zunächst ganz allgemein für jede tatsächliche Vertiefung am Wandelement. Genauso gut kann mit dem Begriff "Vertiefung" aber zum Beispiel auch ein ringförmiger Wulst oder dergleichen gemeint sein, der zunächst über der Grundfläche des Wandelements erhaben ist, in seiner Mitte aber eine Einbuchtung aufweist, die jedenfalls tieferliegend als die Oberkante des Wulstes, gegebenenfalls gleich oder sogar tiefer als die Grundfläche des Wandelements ist. Der Begriff "Vertiefung" bringt also insbesondere zum Ausdruck, dass es am Wandelement eine nicht in der Grundfläche des Wandelements liegende Ausformung geben muss, an der sich das per Magnetkraft gehaltene Halteelement letztlich zusätzlich auch formschlüssig abstützen kann.

[0012] Grundsätzlich ist, wie im Patentanspruch 1 angegeben, eine einzige, vorzugsweise halteelementseitig angeordnete Vertiefung zur Umsetzung der erfindungsgemäßen Lösung erforderlich.

[0013] Besonders bevorzugt sind allerdings, was weiter unten noch genauer erläutert wird, auf beiden Seiten des Wandelements einander gegenüberliegende Vertiefungen vorgesehen, so dass der erläuterte Formschluss bei dieser Option letztlich sogar doppelt vorhanden ist.

[0014] Andere vorteilhafte Weiterbildungen der erfindungsgemäßen Trennwand ergeben sich aus den abhängigen Patentansprüchen.

[0015] Der Vollständigkeit halber wird noch auf folgende, weiter abliegende Dokumente hingewiesen:

Aus dem Dokument DE 20 2013 104 530 U1 ist eine Trennwand bekannt, die sich aber insbesondere dadurch von der erfindungsgemäßen Lösung unterscheidet, dass das Gegenhalteelement nicht die andere Wandfläche des Wandelements berührt.

[0016] Aus dem Dokument DE 10 2014 112 556 A1 ist ein Raumteilsystem bekannt, bei dem ebenfalls mindestens das Gegenhalteelement nicht die andere Wandfläche des Wandelements berührt.

[0017] Aus dem Dokument EP 2 813 744 A1 ist eine Kontrollvorrichtung bekannt, die erstens keine Trennwand darstellt und bei der zweitens mindestens ebenfalls das Gegenhalteelement nicht die andere Wandfläche des Wandelements berührt.

[0018] Die aus dem Dokument WO 20106/098137 A1 bekannten Lösung weist keine Vertiefungen im erfindungsgemäßen Sinne auf.

[0019] Die erfindungsgemäße Trennwand einschließlich ihrer vorteilhaften Weiterbildungen gemäß der abhängigen Patentansprüche wird nachfolgend anhand der zeichnerischen Darstellung zweier Ausführungsbeispiele näher erläutert.

[0020] Es zeigt

Figur 1 perspektivisch von vorn als erstes Ausführungsbeispiel.

- Figur 2 rungsbeispiel einen Schreibtisch mit der erfindungsgemäßen Trennwand mit zwei L-förmig ausgebildeten Wandelementen;
- Figur 3 perspektivisch von vorn als zweites Ausführungsbeispiel einen Schreibtisch mit der erfindungsgemäßen Trennwand mit einem ebenflächigen Wandelement und unterschiedlich ausgebildeten Halteelementen;
- Figur 4 perspektivisch von hinten das zweite Ausführungsbeispiel mit beidseitigen Vertiefungen und den in den Vertiefungen positionierten Gegenhalteelementen (scharze runde Flächen);
- Figur 5 perspektivisch ein als Verbindungsstück zwischen Tischplatte und Wandelement ausgebildetes Halteelement gemäß den Figuren 1 und 2 mit zwei Kontaktbereichen und zwei Gegenhalteelementen; und
- im Schnitt das Halteelement gemäß Figur 4.

[0021] Die in den Figuren 1 bis 3 dargestellte Trennwand besteht in bekannter Weise aus einem Wandelement 1 mit zwei als Vorder- und Rückseite des Wandelements 1 ausgebildeten Wandflächen 1.1 und aus mindestens einem mit dem Wandelement 1 verbundenen Halteelement 2, wobei das Wandelement 1 eine (im Sinne von "mindestens eine") Vertiefung 3 aufweist. Erfindungsgemäß und wie aus den Figuren ersichtlich, bildet die eine Wandfläche 1.1 eine vorder- und die andere Wandfläche 1.1 eine rückseitige Außenoberfläche des Wandelements 1.

[0022] In den Figuren 2 und 3 ist das Wandelement 1 dabei plattenförmig ausgebildet. Es kann aber zum Beispiel auch, wie in Figur 1 dargestellt, vorgesehen sein, dass das Wandelement 1 L-förmig ausgebildet ist und einen vertiefungsfreien Abwinklungsbereich 6 aufweist.

[0023] Wesentlich für die erfindungsgemäße Trennwand ist nun, dass ein mit einem die eine Wandfläche 1.1 berührenden Kontaktbereich 2.1 des Halteelements 2 magnetisch zusammenwirkendes, die andere Wandfläche 1.1 berührendes Gegenhalteelement 4 vorgesehen ist, wobei wahlweise der Kontaktbereich 2.1 oder das Gegenhalteelement 4 an die Vertiefung 3 formangepasst und in dieser positioniert ausgebildet ist.

[0024] Wie oben bereits erwähnt, setzt die erfindungsgemäße Lösung zur Bildung des Kraft-Form-Schlusses mindestens eine Vertiefung, die vorzugsweise kreisförmig ausgebildet ist, voraus. Bei den Ausführungsformen gemäß der Figuren 1 bis 3 sind, was bevorzugt wird, stets mehrere Vertiefungen 3 vorgesehen.

[0025] Eine weitere, in diesem Zusammenhang besonders bevorzugte Ausbildung des erfindungsgemäßen Wandelements besteht ferner darin, dass zwei, jeweils an einer der beiden Wandflächen 1.1 vorgesehene Vertiefungen 3 einander gegenüberliegend und entgegengesetzt zueinander angeordnet sind. Hierzu wird insbesondere auf Figur 2 und 3 verwiesen, aus denen sich im Vergleich miteinander anschaulich diese beidseitige

Prägung des Wandelements 1 ergibt.

[0026] In diesem Zusammenhang ist dabei besonders bevorzugt vorgesehen, dass der Kontaktbereich 2.1 in einer Vertiefung 3 auf der einen Wandfläche 1.1 und das Gegenhalteelement 4 in der anderen, gegenüberliegenden Vertiefung 3 auf der anderen Wandfläche 1.1 angeordnet ist.

[0027] Ferner ist, was - wie leicht ersichtlich ist - die Variabilität der erfindungsgemäßen Trennwand deutlich erhöht, zusätzlich zur nach dem Stand der Technik bekannten Lösung (vergleiche dort zum Beispiel Figur 1), bei der mehrere Vertiefungen 3 horizontal nebeneinander angeordnet und gleichgeformt ausgebildet sind, bei der erfindungsgemäßen Lösung bevorzugt vorgesehen, dass das Wandelement 1 auch vertikal mehrere übereinander angeordnete Vertiefungen 3 aufweist.

[0028] Etwas verallgemeinert ausgedrückt, ist besonders bevorzugt vorgesehen, dass die Vertiefungen 3 in Form eines gleichmäßigen (zweidimensionalen) Musters auf dem Wandelement 1 verteilt angeordnet sind.

[0029] Eine andere vorteilhafte Weiterbildung der erfindungsgemäßen Trennwand besteht ferner darin, dass die Wandflächen 1.1, um eine gute Schalldämmung zu bewirken, aus einem textilen Material, insbesondere Filz oder Gewebe, gebildet sind.

[0030] Weiterhin ist bevorzugt vorgesehen, dass zwischen den Wandflächen 1.1 ein Füllkörper angeordnet ist. Dieser ist, um möglichst leicht zu sein, besonders bevorzugt aus einem steifen Schaumstoffmaterial, vorzugsweise Polystyrol-Hartschaum, gebildet.

[0031] Ferner ist in diesem Kontext besonders bevorzugt vorgesehen, dass der Füllkörper im Bereich der Vertiefung 3 eine Durchgangsöffnung aufweist, in deren Bereich sich die beiden Wandflächen 1.1 - zum Beispiel durch Verkleben oder dergleichen - berührend ausgebildet sind. Um dabei einen sanften Übergang des textilen Materials zu schaffen, ist weiterhin bevorzugt vorgesehen, dass die Durchgangsöffnung einen abgerundeten Rand aufweist, was nochmals in anderen Worten ausgedrückt bedeutet, dass die Vertiefung 3 im Grunde einen ersten, ebenflächigen Zentralbereich 3.1 und einen zweiten, den Zentralbereich 3.1 umschließenden Übergangsbereich 3.2 aufweist.

[0032] Zur Realisierung des Kraftschlusses ist weiterhin besonders bevorzugt vorgesehen, dass wahlweise am Halteelement 2 und/oder am Gegenhalteelement 4 ein Magnet, vorzugsweise aus einer Legierung aus Neodym, Eisen und Bor, angeordnet ist. In Figur 5 ist dabei die Option dargestellt, bei der der Magnet am Halteelement 2 angeordnet ist. Ferner ist vorgesehen, dass wahlweise das Halteelement 2 oder das Gegenhalteelement 4, sofern es nicht als Magnet ausgebildet ist, als metallische Platte ausgebildet ist.

[0033] Bezüglich des Gegenhalteelements 4 ist ferner, wie aus den Figuren ersichtlich, bevorzugt vorgesehen, dass dieses als Scheibe ausgebildet ist, wobei hierunter, wie in Wikipedia definiert (<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Scheibe&oldid=145106127>), ein geome-

trischer Körper in Form eines Zylinders zu verstehen ist, dessen Radius um ein Vielfaches höher als seine Dicke ist. Alternativ kann es sich hierbei jedoch natürlich auch, je nach Form der Vertiefungen, um einen flachen Körper mit anderer Umformsform, z.B. dreieckig, rechteckig, oval etc., handeln.

[0034] Insbesondere mit Verweis auf Figur 2 ist, um auch größere Lasten tragen zu können, besonders bevorzugt vorgesehen, dass mehrere, am Wandelement 1 angeordnete Kontaktbereiche 2.1 über ein Verbindungselement 5 miteinander verbunden ausgebildet sind.

[0035] Die erfindungsgemäße Trennwand gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel funktioniert schließlich wie folgt:

Soll die Trennwand zum Beispiel an einem Schreibtisch montiert werden, so befestigt man zunächst mindestens zwei der in den Figuren 4 und 5 dargestellten Halteelemente 2 an der Tischplatte des Schreibtisches, wie dies in den Figuren 1 und 2 gut zu erkennen ist. Sodann nimmt man ein Wandelement 1 und im vorliegenden Fall vier Gegenhalteelemente 4 zur Hand, positioniert die vorderseitigen Vertiefungen 3 am Wandelement 1 fluchtend zu den Kontaktbereichen 2.1 des Halteelements 2 und führt von der Rückseite des Wandelements 1 her die Gegenhalteelemente 4 in die Vertiefungen 3 ein, die gegenüberliegend zu den Vertiefungen 3 auf der Vorderseite sind, in denen die Kontaktbereiche 2.1 positioniert sind. Die magnetische Kraft wird nun dafür sorgen, dass das Wandelement 1 zwischen dem Halteelement 2 und dem Gegenhalteelement 4 eingeklemmt und entsprechend zum Tisch positioniert ist und bleibt.

[0036] Wie insbesondere aus Figur 2 ersichtlich, ist unter einem Halteelement dabei nicht nur das Halteelement zur Fixierung des Wandelements 1 an der Tischplatte zu verstehen, sondern auch zum Beispiel eine Halteelement in Form eines Hakens oder auch ein Zubehörteil in Form einer Platte, an dem insgesamt vier Kontaktbereiche 2.1 vorgesehen sind.

[0037] Zur Demontage ist lediglich, was letztlich mit einem gewissen Kraftaufwand per Hand also werkzeugfrei erfolgen kann, die magnetische Verbindung zwischen dem Kontaktbereich 2.1 des Halteelements 2 und dem Gegenhalteelement 4 zu lösen.

Bezugszeichenliste

[0038]

- 1 Wandelement
- 1.1 Wandfläche
- 2 Halteelement
- 2.1 Kontaktbereich
- 3 Vertiefung
- 3.1 Zentralbereich
- 3.2 Übergangsbereich
- 4 Gegenhalteelement
- 5 Verbindungselement
- 6 Abwinklunsbereich

Patentansprüche

1. Trennwand, umfassend ein Wandelement (1) mit zwei als Vorder- und Rückseite des Wandelements (1) ausgebildeten Wandflächen (1.1) und mindestens ein mit dem Wandelement (1) verbundenes Halteelement (2), wobei das Wandelement (1) eine Vertiefung (3) aufweist, wobei ein mit einem die eine Wandfläche (1.1) berührenden Kontaktbereich (2.1) des Halteelements (2) magnetisch zusammenwirkendes, die andere Wandfläche (1.1) berührendes Gegenhalteelement (4) vorgesehen ist, wobei wahlweise der Kontaktbereich (2.1) oder das Gegenhalteelement (4) an die Vertiefung (3) formangepasst und in dieser positioniert ausgebildet ist, wobei die eine Wandfläche (1.1) eine vorderseitige Außenoberfläche des Wandelements (1) bildet, **dadurch gekennzeichnet, dass** die andere Wandfläche (1.1) eine rückseitige Außenoberfläche des Wandelements (1) bildet.
2. Trennwand nach Anspruch 1, wobei das Wandelement (1) mehrere Vertiefungen (3) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwei, jeweils an einer der beiden Wandflächen (1.1) vorgesehene Vertiefungen (3) einander gegenüberliegend und entgegengesetzt zueinander angeordnet sind.
3. Trennwand nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kontaktbereich (2.1) in einer Vertiefung (3) auf der einen Wandfläche (1.1) und das Gegenhalteelement (4) in der anderen, gegenüberliegenden Vertiefung (3) auf der anderen Wandfläche (1.1) angeordnet ist.
4. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei das Wandelement (1) mehrere Vertiefungen (3) aufweist, diese horizontal nebeneinander angeordnet und gleichgeformt ausgebildet sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Wandelement (1) auch vertikal mehrere übereinander angeordnete Vertiefungen (3) aufweist.
5. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wandflächen (1.1) aus einem textilen Material, insbesondere Filz oder Gewebe, gebildet sind.
6. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** wahlweise am Halteelement (2) und/oder am Gegenhalteelement (4) ein Magnet angeordnet ist.
7. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet,**

dass zwischen den Wandflächen (1.1) ein Füllkörper angeordnet ist.

8. Trennwand nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Füllkörper im Bereich der Vertiefung (3) eine Durchgangsöffnung aufweist, in deren Bereich sich die beiden Wandflächen (1.1) berührend ausgebildet sind.
9. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
dass mehrere, am Wandelement (1) angeordnete Kontaktbereiche (2.1) über ein Verbindungselement (5) miteinander verbunden ausgebildet sind.
10. Trennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Vertiefung (3) einen ersten, ebenflächigen Zentralbereich (3.1) und einen zweiten, den Zentralbereich (3.1) umschließenden Übergangsbereich (3.2) aufweist.

Claims

1. A partition wall, comprising a wall element (1) with two wall surfaces (1.1) formed as front and rear side of the wall element (1) and at least one holding element (2) connected to the wall element (1), wherein the wall element (1) has a recess (3), wherein a counter-holding element (4) is provided which magnetically cooperates with a contact region (2.1) of the holding element (2) contacting the one wall surface (1.1) and contacts the other wall surface (1.1), wherein optionally the contact region (2.1) or the counter-holding element (4) is formed to be adapted in shape to the recess (3) and positioned therein, wherein the one wall surface (1.1) forms a front outer surface of the wall member (1),
characterized in
that the other wall surface (1.1) forms a rear outer surface of the wall element (1).
2. The partition wall according to claim 1, wherein the wall element (1) has multiple recesses (3),
characterized in
that two recesses (3), each provided on one of the two wall surfaces (1.1), are arranged opposite one another and reverse to one another.
3. The partition wall according to claim 2,
characterized in
that the contact area (2.1) is arranged in a recess (3) on the one wall surface (1.1) and the counter-holding element (4) is arranged in the other, opposite recess (3) on the other wall surface (1.1).

4. The partition wall according to any one of claims 1 to 3, wherein the wall element (1) has multiple recesses (3) which are arranged horizontally next to one another and are of the same shape,
characterized in
in that the wall element (1) also has multiple recesses (3) arranged vertically one above the other.

5. The partition wall according to one of the claims 1 to 4,
characterized in
that the wall surfaces (1.1) are formed from a textile material, in particular felt or fabric.

6. The partition wall according to any one of claims 1 to 5,
characterized in
that a magnet is optionally arranged on the holding element (2) and/or on the counter-holding element (4).

7. The partition wall according to any one of claims 1 to 6,
characterized in
that a filling body is arranged between the wall surfaces (1.1).

8. The partition wall according to claim 7,
characterized in
that in the region of the recess (3), the filler body has a through-opening in the region of which the wall surfaces (1.1) are formed such that they touch each another.

9. The partition wall according to any one of claims 1 to 8,
characterized in
that multiple contact regions (2.1) arranged on the wall element (1) are formed such that they are connected to one another via a connecting element (5).

10. The partition wall according to one of the claims 1 to 9,
characterized in
that the recess (3) has a first planar central region (3.1) and a second transition region (3.2) enclosing the central region (3.1).

Revendications

1. Paroi de séparation, comprenant un élément de paroi (1) avec deux faces de paroi (1.1) constituées en tant que paroi avant et paroi arrière de l'élément de paroi (1) et au moins un élément de maintien (2) relié à l'élément de paroi (1), sachant que l'élément de paroi (1) comporte une cavité (3), sachant qu'un élément opposé de maintien (4) coopérant magnétique-

- ment avec une zone de contact (2.1) de l'élément de maintien (2) touchant l'une face de paroi (1.1), touchant l'autre face de paroi (1.1), est prévu, sachant que la zone de contact (2.1) ou l'élément opposé de maintien (4) est facultativement adapté en forme à la cavité (3) et est constitué positionné dans celle-ci, sachant que l'une face de paroi (1.1) forme une surface extérieure frontale de l'élément de paroi (1), **caractérisée en ce que** l'autre face de paroi (1.1) forme une surface extérieure arrière de l'élément de paroi (1).
2. Paroi de séparation selon la revendication 1, sachant que l'élément de paroi (1) comporte plusieurs cavités (3), **caractérisée en ce que** deux cavités (3) prévues respectivement sur une des deux faces de paroi (1.1) sont disposées opposées l'une à l'autre et inversement l'une à l'autre.
3. Paroi de séparation selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** la zone de contact (2.1) est disposée dans une cavité (3) sur l'une face de paroi (1.1) et l'élément opposé de maintien (4) est disposé dans l'autre cavité (3) opposée sur l'autre face de paroi (1.1).
4. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, sachant que l'élément de paroi (1) comporte plusieurs cavités (3), que celles-ci sont disposées horizontalement les unes à côté des autres et sont constituées de forme identique, **caractérisée en ce que**, l'élément de paroi (1) comporte également verticalement plusieurs cavités (3) disposées les unes au-dessus des autres.
5. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que**, les faces de paroi (1.1) sont formées d'un matériau textile, en particulier de feutre ou de tissu.
6. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisée en ce qu'**, un aimant est disposé facultativement sur l'élément de fixation (2) et/ou sur l'élément opposé de maintien (4).
7. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce qu'**, un corps de remplissage est disposé entre les faces de paroi (1.1).
8. Paroi de séparation selon la revendication 7, **caractérisée en ce que**, le corps de remplissage comporte une ouverture de passage dans la zone de la cavité (3) dans la zone de laquelle les deux faces de paroi (1.1) sont constituées se touchant.
9. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisée en ce que**, plusieurs zones de contact (2.1) disposées sur l'élément de paroi (1) sont constituées reliées entre elles par un élément de liaison (5).
10. Paroi de séparation selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisée en ce que**, la cavité (3) comporte une première zone centrale (3.1) à face plane et une deuxième zone de transition (3.2) entourant la zone centrale (3.1).

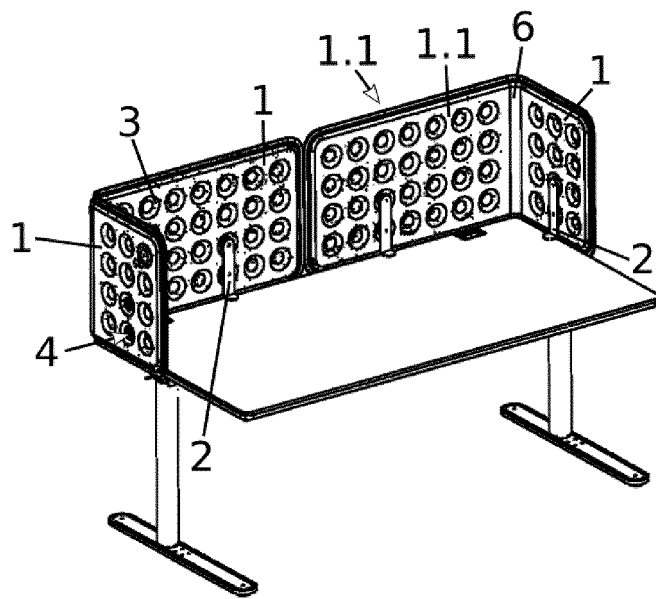


Figure 1

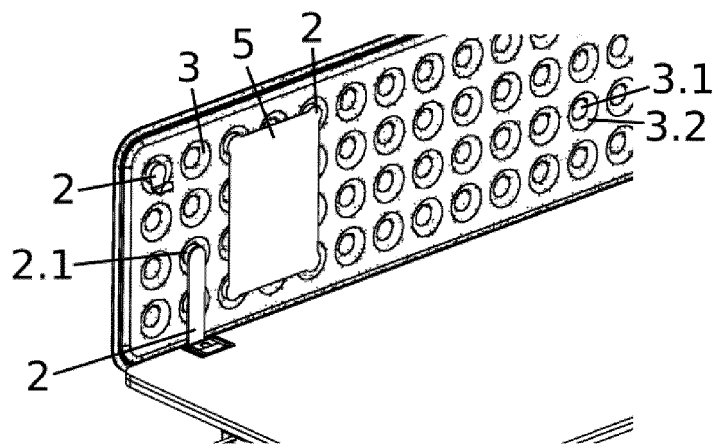


Figure 2

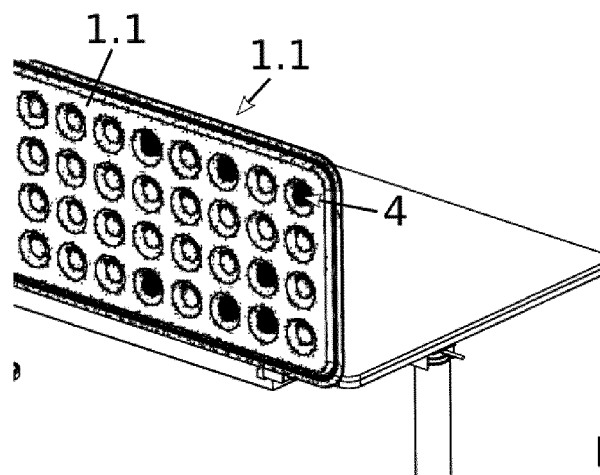
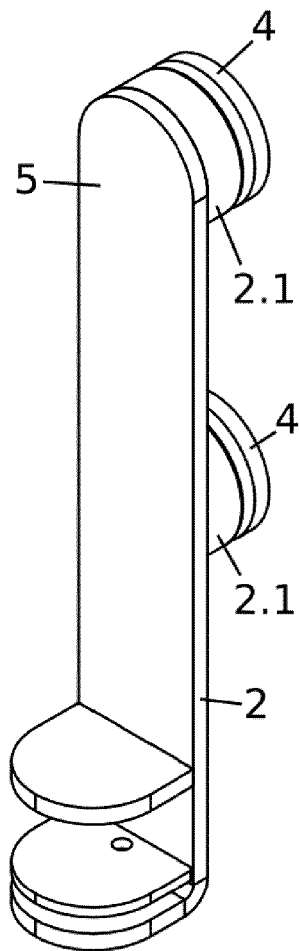
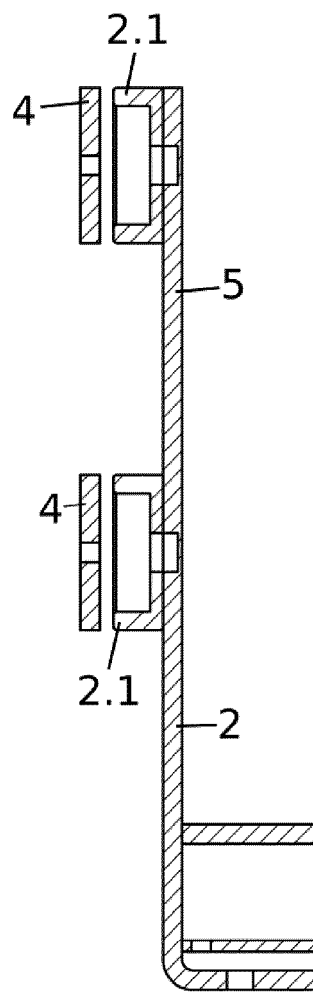


Figure 3



Figur 4



Figur 5

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102014010739 A1 **[0002]**
- DE 202015101946 U **[0003]**
- DE 202013104530 U1 **[0015]**
- DE 102014112556 A1 **[0016]**
- EP 2813744 A1 **[0017]**
- WO 20106098137 A1 **[0018]**